Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2025/104

Federführung: Bauamt	Datum: 16.06.2025
Bearbeiter: Mona Weichselgartner	AZ:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Bauausschuss	09.07.2025	Entscheidung	öffentlich	

Top Nr. 7.3 Sitzung des Bauausschusses am 09.07.2025

Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen Erweiterung des bestehenden Balkons an der Röntgenstraße 19 (BV-Nr. 2025/0034)

Auf dem Grundstück Fl.-Nr. 990/133 der Gemarkung Töging a. Inn, Röntgenstraße 19, soll ein bestehender Balkon verlängert werden.

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils.

Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO). Die Zulässigkeit des Vorhabens beurteilt sich nach seiner Art allein danach, ob es nach der BauNVO in dem Baugebiet allgemein zulässig wäre; auf die nach der Baunutzungsverordnung ausnahmsweise zulässigen Vorhaben ist § 31 Absatz 1 BauGB, im Übrigen ist § 31 Absatz 2 BauGB entsprechend anzuwenden (§ 34 Abs. 2 BauGB).

Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden, da das Vorhaben in dem Baugebiet allgemein zulässig ist und sich nach Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Das Ortsbild wird nicht beeinträchtigt. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse bleiben gewahrt. Es sind keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche in der Stadt Töging a. Inn oder in anderen Gemeinden zu erwarten.

Das geplante Bauvorhaben benötigt Abstandsflächen, welche u. a. auf das Grundstück Fl.-Nr. 990/134 der Gemarkung Töging a. Inn, Röntgenstraße 17, fallen.

Der Eigentümer des Grundstückes Fl.-Nr. 990/134 der Gemarkung Töging a. Inn, Röntgenstraße 17, hat zur Abstandsflächenübernahme auf seinem Grundstück die Zustimmung erteilt.

Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist gesichert. Niederschlagswässer dürfen nicht in die städtische Kanalisation eingeleitet werden; diese sind auf dem eigenen Grundstück zu versickern.

Der Bauausschuss nimmt den Bauantrag zur Kenntnis und erteilt das gemeindliche Einvernehmen mit : Stimmen.